



# Ulenspiegel Druck

2019 - Die 12. Umwelterklärung

Gemäß EMAS-Verordnung (EG) 1221/2009  
in Verbindung mit Verordnung (EU) 2017/1505 der Kommission



## Liebe Leserinnen und Leser,

in Deutschland haben wir einen weiteren Jahrhundertssummer innerhalb weniger Jahre hinter uns, getrübt allerdings durch sich häufende Horrormeldungen über den Verlust von Artenvielfalt auch hierzulande. Nimmt man die entsprechenden Pressemeldungen und Erkenntnisse der Wissenschaft ernst, drängt sich fast zwangsläufig der Schluss auf, wir stünden am Beginn einer ökologischen Katastrophe. Mit fortschreitendem Klimawandel und parallel dazu eskalierendem Verlust von Biodiversität steht die Menschheit im Jahre 2019 zwei Problemen gegenüber, die in ihren unabsehbaren Folgen überwältigend erscheinen. Zugleich werden spät und zaghaft Gegenmaßnahmen ergriffen, die angesichts der Bedrohung unserer Lebensgrundlagen eher lächerlich erscheinen.



Als Unternehmen haben wir uns in den vergangenen mehr als zwanzig Jahren darum bemüht, die Produktion graphischer Produkte so ökologisch vertäglich wie möglich zu gestalten. Dennoch stehen wir als Unternehmer in einer stark durch Konkurrenz geprägten Branche heute vor einem Dilemma. Angesichts der oben angerissenen Herausforderungen sehen wir die Notwendigkeit, Konsum und Produktion in den entwickelten Ländern radikal umzuformen oder auch einzuschränken. Zugleich sehen wir uns in der Verantwortung, die heute im Betrieb bestehenden Arbeitsplätze zu erhalten und unsere bestehenden finanziellen Verpflichtungen zu bedienen.

Eine Darstellung unserer Bemühungen um eine sozial wie ökologisch nachhaltige Wirtschaftsweise geben wir in unserem zweiten Gemeinwohlökonomie-Bericht, den wir annähernd zeitgleich mit dieser Umwelterklärung veröffentlichen werden.

Nach Vorgaben der EMAS Novelle 2017 haben wir auch die Bewertung von Risiken und Chancen, sowie die Definition interessierter Kreise in unser Umweltmanagementsystem integriert. Dabei konnten wir auf Ergebnisse aus der Erstellung unseres Gemeinwohlberichts zurückgreifen.

Dessen Erstellung haben wir im Jahr 2018 Vorrang vor einer Zertifizierung nach den Kriterien des Blauen Engel eingeräumt, so dass sich diese Zertifizierung nach wie vor in unseren Umweltzielen findet.

Mit unserer 12. Umwelterklärung wollen wir Ihnen wieder einen detaillierten Einblick in die aktuellen Entwicklungen in der Ulenspiegel Druck GmbH & Co.KG geben. Auch 2018 war für uns ein ereignisreiches Jahr, dessen wesentliche Entwicklungen in dieser Umwelterklärung dargestellt und interpretiert werden.

Aber lesen Sie selbst. Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Versuch, ökologische und ökonomische Herausforderungen in Einklang zu bringen und hoffen, dass Sie uns weiterhin partnerschaftlich verbunden bleiben.

Ihr Christoph Merk,  
Umweltbeauftragter

## Unsere Umweltleitlinien

Die Herstellung und der Gebrauch von graphischen Erzeugnissen beeinträchtigen - wie natürlich die industrielle Produktion von Konsumgütern allgemein - die Umwelt nicht unerheblich. Neben den wirklich großen Umweltzerstörungen und -gefährdungen sind es häufig die kleinen Unachtsamkeiten und Sorglosigkeiten im Umgang mit alltäglich genutzten Ressourcen und Werkstoffen, die in ihrer Summe eine nicht unerhebliche Gefährdung und Belastung der Umwelt darstellen.

In diesem Sinne haben wir schon vor beinahe zwei Jahrzehnten damit begonnen, unsere Produktionsabläufe auf Möglichkeiten zur Vermeidung von „Umweltsünden“ zu untersuchen. Die beiden für uns in diesem Zusammenhang gesellschaftlich wichtigsten Aspekte sind das Prinzip der Dezentralisierung und das Prinzip des schonenden Umgangs mit eingesetzten Ressourcen.

1. Die Zukunft der Menschen, der Gesellschaft und Wirtschaft, aber auch vieler anscheinend für den Menschen nutzlosen Arten hängt vom funktionierenden ökologischen Gleichgewicht ab. Jeder einzelne ist daher gefordert, sein Verhalten in Zusammenhängen zu sehen und Verantwortung zu übernehmen. Wir tun dies, indem wir eine umweltverträgliche und sozial verantwortungsbewusste Form des Wirtschaftens und Zusammenlebens entwickeln. Auf diese Weise tragen wir zum Erhalt einer lebenswerten Umwelt und Gesellschaft bei.
2. Unser generelles Ziel ist es, durch innerbetriebliche Maßnahmen Umweltbelastungen und Ressourcenverschwendung zu vermeiden, zu beseitigen oder auf ein Minimum zu reduzieren. Wir wissen, dass diesbezügliche unternehmerische Entscheidungen nur glaubwürdig und überprüfbar durch offene, hierarchiefreie Kommunikationsstrukturen innerhalb des Betriebes umgesetzt werden können. Darum haben wir uns verpflichtet, regelmäßige Umweltschutz-Audits auf allen betrieblichen Ebenen durchzuführen, den Erfolg der umgesetzten Umweltmaßnahmen zu überprüfen und die Einhaltung der betriebsinternen Anordnungen, der rechtlichen Auflagen sowie unserer betrieblichen Umweltschutzleitlinien zu gewährleisten.
3. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden an der Realisierung der betrieblichen Umweltpolitik beteiligt und angehalten, ihre Gesundheit und die der Kolleginnen und Kollegen zu achten und zu schützen, und sich aktiv zu engagieren und weiterzubilden. Ulenspiegel fördert dieses Engagement durch Schulungen, Diskussionen, praktische Anregungen und hierarchiefreie Informationsmöglichkeiten.

4. Genau so wichtig wie die hierarchiefreie innerbetriebliche Kommunikation ist für uns der offene und ehrliche Dialog mit unseren Kunden und Lieferanten. Deshalb schaffen wir auch nach außen die notwendige Transparenz, um unsere Kunden im Hinblick auf umweltrelevante Konsequenzen oder Alternativen bei der Herstellung eines Printprodukts zu informieren, fair zu beraten und bei ihren Kaufentscheidungen zu unterstützen.
5. Die regionale Vernetzung von Produzenten und Konsumenten ist für uns eine grundlegende Bedingung für eine umwelt- und sozialverträgliche Unternehmenspolitik. Damit wollen wir dazu beitragen, dass die handwerkliche, kulturelle und menschliche Vielfalt einer Region erhalten bleibt und die vorhandene Liquidität soweit als möglich in regionalen Wirtschaftszusammenhängen zirkuliert.

## Unser Organisationssystem

### Umweltausschuss

Ein Umweltausschuss, zusammengesetzt aus Mitarbeitern der drei relevanten Produktionsbereiche Druckvorstufe, Druck und Weiterverarbeitung erarbeitet die einzelnen Umweltmaßnahmen und überwacht und bewertet ihre Durchführung.

### Umweltbeauftragter

Ein Umweltbeauftragter, bei uns einer der drei Geschäftsführer, trägt die Gesamtverantwortung für die Maßnahmen und die Erfüllung umweltrechtlicher Anforderungen.

### Umwelthandbuch

Die Aufgaben des Ausschusses und des Umweltbeauftragten werden durch ein Umwelthandbuch geregelt. Dieses schreibt Abläufe für den Umgang mit umweltrelevanten Stoffen vor und gibt Handlungsanweisungen für den Einkauf von Waren, Hilfsmitteln, Maschinen.

### Handlungsanweisungen

Wesentliche Bestandteile des Organisationssystems sind Handlungsanweisungen, Verfahrensvorschriften, Protokolle des Umweltausschusses.

### Kennzahlen

Zur Kontrolle der Umweltmaßnahmen werden vom Umweltausschuss aussagekräftige Kennzahlen entwickelt und fortgeschrieben um mehrjährige Vergleichszahlen zu erreichen.

# Wesentliche Umweltaspekte

## Elektrische Energie

Durch Anpassung unseres Maschinenparks und teilweiser Umrüstung der Beleuchtung in den Betriebsräumen auf LED-Technik konnten wir den Verbrauch an elektrischer Energie in den vergangenen Jahren begrenzen. Im Hinblick auf effektiven Klimaschutz haben wir beschlossen, nur noch Strom aus regenerativen Ressourcen zu beziehen.

Ein wichtiger Aspekt dabei war, nicht nur den Stromlieferanten zu wechseln, sondern bei einem regionalen Stromerzeuger zu kaufen. Ab dem Jahr 2009 erhielten wir Strom aus Wasserkraft von den Stadtwerken Rosenheim. Seit Januar 2015 bezogen wir unseren Strom über die Energiegenossenschaft Fünfseenland e.G., die in Kooperation mit den Stadtwerken Landsberg am Lech Strom aus 100 Prozent erneuerbaren Energien zur Verfügung stellten. Seit Jahreswechsel 2017/2018 sind wir zu Green City Energy gewechselt, einem in München ansässigen Anbieter, der zugleich Betreiber mehrerer Wind- und Wasserkraftanlagen ist und den dort gewonnenen Strom direkt vermarktet.

### Ökologischer Nutzen

Unterstützung regionaler Strukturen und Unterstützung der Energiewende. Klimaschutz durch Verminderung der CO<sub>2</sub>-Emissionen bei elektrischer Energie um 100 Prozent.

## Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>)

Mit Strom aus 100 % erneuerbaren Energien und der Nutzung interner Wärmequellen zur Heizung der Abteilungen Druck, Weiterverarbeitung und Papierlager konnten wir den CO<sub>2</sub> Ausstoß an unserem Produktionsstandort über die Jahre begrenzen. Allerdings betreiben wir noch immer eine Ölheizung, die sich im Eigentum unseres Vermieters befindet.

Durch die Kooperation mit Zukunftswerk kompensieren wir seit 2016 den mit unserer Produktion verbundenen CO<sub>2</sub>-Ausstoß, den wir nicht verhindern können.

### Ökologischer Nutzen

Klimaschutz durch Ausgleich der CO<sub>2</sub>-Emissionen und Verbesserung der CO<sub>2</sub>-Bilanz in der Druckproduktion.

## Isopropanol (IPA)

Dieser Alkohol gehört zu den VOC's (volatile organic compounds), jenen flüchtigen organischen Verbindungen, die zur Bildung erhöhter bodennaher Ozonkonzentrationen im Sommer (bekannt auch als Sommersmog) und zum Abbau des stratosphärischen Ozons sowie zur Verstärkung des Treibhauseffektes beitragen. Solche Verbindungen besitzen häufig gesundheitsschädigende Eigenschaften. Die IPA-Vermeidung war von Anfang an eine unserer wichtigsten Umweltmaßnahmen.

Seit 2009 wurden neue gesundheitlich unbedenkliche Ersatzstoffe getestet, die Druckmaschinen mit speziellen Feuchtwalzen bestückt und exakt

eingestellt. Zurzeit mischen wir unserem Feuchtwasser noch drei Prozent IPA bei und verbrauchen so ca. 600 Liter dieses Alkohols jährlich.

### Ökologischer und gesundheitlicher Nutzen

Bessere Luft im Drucksaal und Entlastung der Atmosphäre.

## Flächenverbrauch / Biodiversität

Mit ca. 1200 m<sup>2</sup> Produktionsfläche plus angeschlossener Verkehrsfläche bewirtschaften wir eine durchaus ernstzunehmende, größtenteils versiegelte Fläche. Als Mieter in unseren Produktionsräumen sind wir bei der ökologischen Umgestaltung unseres Standorts auf die Kooperation unseres Vermieters angewiesen und können selbst nur sehr kleinteilige Maßnahmen mit dessen Einverständnis vornehmen. So versuchen wir durch Auspflanzung einheimischer Wildpflanzen an den Randstreifen unserer Parkplätze diese wenigen Quadratmeter aufzuwerten oder durch konsequentes Schließen aller Fenster nach Einbruch der Dunkelheit Insekten zu schützen.

## Wasser

Zwar leben wir in einem kaum von Wasserknappheit betroffenen Land, dennoch nehmen wir Wasser als eine wertvolle Ressource wahr, mit der sorgsam und sparsam umzugehen ist. Im Jahr 2017 wurde unser Wasserverbrauch durch einen unerkannten Schaden in unserer Luftbefeuchtungsanlage signifikant erhöht. In 2018 haben wir in etwa wieder das Niveau der Jahre vor 2017 erreicht.

### Ökologischer Nutzen

Geringe Belastung der Umwelt durch Abwässer. Geringer Verbrauch von Trinkwasser für Produktionszwecke.

## Kunststoffe

In Zeiten, da die Belastung der Umwelt, aber auch konkret der Nahrungskette des Menschen durch Kunststoffe immer deutlicher wird, möchten wir einen Beitrag zur Vermeidung unnötigen Einsatzes von Kunststoffen leisten. Die von uns entsorgten Einwegkunststoffe stammen zum größten Teil aus Verpackungsmaterial unserer Lieferanten und sind kaum ersetzbar. Bei gleichwertigen Alternativen bevorzugen wir Lieferanten, die mit Mehrwegverpackungen arbeiten. Aber auch wir setzen Kunststoffe zur Verpackung und im Betriebsalltag ein. Wir werden diese künftig exakter erfassen und nach Alternativen suchen. Auch möchten wir nicht zuletzt durch unsere Aufklärungsarbeit über den Einsatz UV-trocknender, also polymerisierender Farben auf Papier – zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit beitragen.

### Ökologischer Nutzen

Verringerte Belastung der Umwelt durch Kunststoffe.

# Daten - Zahlen - Fakten

## Mitarbeiter, Standort

Die Ulenspiegel Druck GmbH & Co. KG stellt als vollstufiger Druckdienstleister Printprodukte wie Bücher, Zeitschriften, Broschüren, Plakate, Imagebroschüren Geschäftsdrucksachen, Folder, Flyer, Selfmailer und Postkarten her.

Die Produktionsfläche in einem ökologisch sanierten, ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesen umfasst inclusive der Büros 1.200 m<sup>2</sup>. Das Areal befindet sich in der Gemeinde Andechs im Ortsteil Machtlfing in einem Dorf- bzw. Mischgebiet. Durch die günstige Ortsrandlage ist die Beeinträchtigung der Anwohner durch den Lieferverkehr oder andere produktionsbedingte Lärmemissionen gering.

Die drei Gesellschafter sind zugleich die drei Geschäftsführer der Firma und arbeiten in Vollzeit im Betrieb. In den Jahren 2017 und 2018 waren darüber hinaus durchgehend vier bis fünf weitere Personen festangestellt, sowie ein Auszubildender im Bereich Druck beschäftigt. Ein Angestellter im Bereich Druck ist 2018 auf eigenen Wunsch ausgeschieden, in den Bereichen Weiterverarbeitung und Büro haben wir im Herbst 2018 jeweils einen weiteren Mitarbeiter eingestellt. Als durchschnittliche Mitarbeiterzahl haben wir für das Jahr 2017 acht, für das Jahr 2018 neun angesetzt.

In der Produktion werden neben unseren hauptsächlichen Werkstoffen Papier und Farbe sowohl Reiniger als auch andere Druckhilfsmittel benutzt. Zur Unterstützung der Heizung der Betriebsräume dient eine Kleinf Feueranlage, die mit Heizöl betrieben wird. Zur Kühlung des Prozesswassers für den Druck dienen Kälteanlagen. Daher unterliegt unser Standort in gewissem Umfang der Gefahrstoffverordnung sowie der 1. BImSchV, der ChemKlimaschutzV und der F-Gase-Verordnung (EG-VO 517-2014 der EU). Ebenso betreffen uns einige abfallrechtliche Anforderungen, zum Beispiel aus der Gewerbeabfallverordnung, die wir erfüllen.

## Technische Daten:

### 1. Druckvorstufe

- Texterfassung, Scannen, Satz, Layout, Bildbearbeitung, Redigitalisierung, Computer to Plate, Print Color Management.
- Prozesslose CTP-Belichtung mit Heidelberg Suprasetter, Format max. 72 x 105 cm, IS-Raster
- Flachbettscanner Topaz II, Redigitalisierung, Vorlagenformat DIN A3+
- Prinect Signastation
- Formproof Canon ImagePROGRAF IPF785, Format 100 x 140 cm
- Farbproof Epson Stylus Pro 4880, DIN A2+

### 2. Druck

- Offsetdruckverfahren auf Heidelberger Druckmaschinen.
- Heidelberg Speedmaster 52-5P, Format 52 x 36 cm, 5-Farben,
- Heidelberg Speedmaster 102-5P, CIP3-Anbindung, Format 72 x 102 cm, 5-Farben,

### 3. Weiterverarbeitung

- Schneiden, Prägen, Stanzen, Perforieren, Falzen, Kleben, Heften.
- Schneideanlage Polar 115
- Klebefalzanlage MB Bäu erle CAS 52, 8 Parallelbrüche, 1 Kreuzbruch, Klebeeinrichtung in 1. und 2. Station
- Zylinder OHZ im Format 57 x 77 cm
- Tiegel OHT im Format 25 x 35 cm
- Zusammentragmaschine Theisen & Bonitz, 15 Stationen, Heftaggregat für Klammer und Ringösen, Dreischneideeinrichtung
- Lettershop

## Matrix unserer ökologischen & ethischen Beschaffungslogistik

### Zertifizierungen und Labels

Seit 2016 haben wir unsere komplette Produktion am Standort in Machtl-  
fing CO<sub>2</sub>-neutral gestellt. Dazu ermitteln wir die am Standort produktions-  
bedingt anfallenden CO<sub>2</sub>-Emissionen, bemühen uns um eine kontinuierliche  
Reduktion und kompensieren den bislang unvermeidbar anfallenden  
CO<sub>2</sub>-Ausstoss durch Erwerb und Stilllegung von CO<sub>2</sub>-Emissionsrechten aus  
internationalen Waldschutzprojekten in Zusammenarbeit mit **Zukunftswerk eG** aus Starnberg.

Unsere Kunden können unser hausinternes CO<sub>2</sub>-neutral Logo auf ihren  
Drucksachen darstellen.

Seit beinahe 20 Jahren betreiben wir ein Umweltmanagementsystem nach  
den Vorgaben von EMAS, dem „Eco Management and Audit Scheme“, ent-  
wickelt auf europäischer Ebene und weltweit eines der anspruchsvollsten  
und transparentesten Systeme zur Überwachung von betrieblichen  
Umweltmanagementsystemen. Wir veröffentlichen gemäß den Vorgaben  
jährlich eine Umwelterklärung, jede zweite wird von einem unabhängigen,  
staatlich überwachten Umweltgutachter geprüft.

Ebenfalls seit vielen Jahren sind wir sowohl PEFC- als auch FSC®-zerti-  
fiziert und sind in beiden Systemen Teil der jeweiligen „Chain of Custody“.  
Beide Systeme überwachen Forstwirtschaften und mithin den hauptsächlichen  
Rohstoff Holz für die Papierindustrie in Hinsicht auf ihre Nachhaltigkeit.  
Beide Systeme stehen aber hinsichtlich der Effizienz ihrer Kontrollen  
auch in der Kritik. Die entsprechenden Logos können, wenn die jeweiligen  
Ausgangsmaterialien dementsprechend zertifiziert sind, auf Druckprodukten  
abgebildet werden.

Seit einigen Jahren sind wir auch Mitglied der „Gemeinwohl-Ökonomie“  
und erstellen zeitgleich mit dieser Umwelterklärung unseren zweiten  
Gemeinwohl-Bericht anhand der aktuell gültigen Bewertungsmatrix der  
Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung. Der Erfolg eines Unternehmens wird  
dabei nicht am finanziellen Erfolg gemessen, sondern anhand seines  
Beitrags zu Zielen wie Bedürfnisbefriedigung, Lebensqualität, gerechter  
Verteilung und ökologischer wie sozialer Nachhaltigkeit. Angestrebt wird  
so eine Transformation unserer Gesellschaft hin zu einer nachhaltigeren  
lebens- und Produktionsweise. Eine solche, tiefgreifende Veränderung  
sehen wir, insbesondere in Hinsicht auf die sich verschärfenden, ökologi-  
schen Probleme als unabdingbar an.

Eine Zertifizierung nach Kriterien des Blauen Engels streben wir nach wie  
vor an, haben sie in den vergangenen Jahren aber zugunsten der Erstellung  
unseres zweiten Gemeinwohlberichts zurückgestellt.

Mit der Einführung des betrieblichen Umweltmanagements EMAS im Jahr  
1999 haben wir eine Matrix entwickelt, die die Beschaffung von Betriebs- und  
Hilfsstoffen unter dem Aspekt der Umwelt- und Gesundheitsgefährdung so-  
wie der Ressourcenschonung regelt. Seit Mitte 2014 haben wir diese Matrix  
um sozioökonomische Komponenten erweitert. Konkret bedeutet dies, dass  
wir für alle Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten, Produzenten und Dienst-  
leistern folgende Kriterien bei unseren Einkaufsentscheidungen berücksich-  
tigen und gegebenenfalls abwägen.

- ☞ Produzenten, Lieferanten und Dienstleister im regionalen Umfeld
- ☞ Produzenten, Lieferanten und Dienstleister, die ökologische  
Produktalternativen anbieten
- ☞ Produzenten, Lieferanten und Dienstleister, die ein  
Umweltmanagementsystem (EMAS oder zumindest ISO 14001)  
betreiben
- ☞ Produzenten, Lieferanten und Dienstleister mit denen eine  
gegenseitige Handelsbeziehung besteht
- ☞ Produzenten, Lieferanten und Dienstleister, die wie wir nach den  
Kriterien der Gemeinwohlökonomie zertifiziert sind
- ☞ Produzenten, Lieferanten und Dienstleister, die glaubhaft vorbringen,  
ökologisch oder sozial branchenübliche Standards zu übertreffen.

Wir sehen eine auf ethischen Grundsätzen beruhende Einkaufslogistik als  
sinnvolles Instrument, um einer ausschließlich am schnellen Profit orien-  
tierten Wirtschaftsstruktur entgegenzuwirken. Mit unserer Einkaufspraxis  
leisten wir somit einen langfristigen Beitrag zum Erhalt regionaler Wirt-  
schaftsräume, mit dem erklärten Ziel, die dienstleistende, handwerkliche  
und industrielle Vielfalt einer Region zu erhalten und vorhandene Liquidität  
in realen regionalen Wirtschaftszusammenhängen zirkulieren zu lassen.

## Input: Vergleichszahlen von 2015 bis 2018

Seit 1999 erfassen wir unsere Materialströme nicht nur im Sinne einer betriebswirtschaftlichen Wareneingangskontrolle sondern auch unter dem Aspekt der ökologischen Zustandserfassung unserer Produktionsprozesse. Die so gewonnen Vergleichszahlen erlauben uns die Fortschreibung aussagekräftiger Kennzahlen, die unsere gesamten Produktionsabläufe und umweltrelevanten Maßnahmen überprüfbar machen. Die nachfolgenden Tabellen verdeutlichen den absoluten, um die Inventur bereinigten, Input an Werk- und Betriebsstoffen im Zeitraum der letzten vier Jahre.

| Papier                        | Menge | 2015         | 2016         | 2017         | 2018         |
|-------------------------------|-------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Recyclingpapier               |       |              |              |              |              |
| gestrichen/ungestrichen       | t     | 69,5         | 73,5         | 100,9        | 116,5        |
| Naturpapier holzfrei          | t     | 56,3         | 68,1         | 52,9         | 55,2         |
| Bilderdruckpapiere holzfrei   | t     | 108,5        | 69,6         | 94,1         | 80,6         |
| Diverse Sorten in Kleinmengen | t     | 1,4          | 8,7          | 5,9          | 3,5          |
| <b>Gesamt</b>                 | t     | <b>235,7</b> | <b>219,9</b> | <b>253,9</b> | <b>255,8</b> |

### Papier

Im Jahr 2017 konnten wir den Anteil des reinen Recyclingpapiers an der bei uns verarbeiteten Papiermenge auf 39,7 % steigern, im Jahr 2018 sogar auf deutlich über 45 %. Ausschlaggebend für diese Steigerung war nicht zuletzt die regelmäßige Zusammenarbeit mit einem neu gewonnen Kunden, der bei uns rein auf Recycling-Papier drucken lässt.

Unsere Beratung zum Einsatz von Recyclingpapieren werden wir fortsetzen und hoffen einen so hohen Prozentsatz beibehalten zu können oder sogar weiter zu steigern.

| CO <sub>2</sub> -Bilanz Produktion | Menge | 2015       | 2016        | 2017       | 2018       |
|------------------------------------|-------|------------|-------------|------------|------------|
| Gesamtemmission                    | t     | 244        | 228         | 253        | 251        |
| Kompensiert                        | t     | 66         | 340         | 340        | 270        |
| <b>Gesamt</b>                      | t     | <b>178</b> | <b>-112</b> | <b>-87</b> | <b>-19</b> |

### Kohlenstoffdioxid

Bei der Berechnung des von uns verursachten CO<sub>2</sub>-Ausstosses stützen wir uns seit 2018 auf Näherungswerte nach Angaben des englischen Umweltministeriums. Um die Werte vergleichbar zu halten, haben wir sie für die Jahre ab 2015 nachberechnet. Dadurch ergeben sich Abweichungen zu unseren bislang veröffentlichten Daten. Die neue Bewertungsmethode soll eine verbesserte Bilanzierung ermöglichen. Durch Unterstützung eines Waldschutzprogramms kompensieren wir weiterhin mehr CO<sub>2</sub> als wir als betriebsbedingten Ausstoß ermitteln.

| Farbe                      | Menge | 2015 | 2016  | 2017 | 2018 |
|----------------------------|-------|------|-------|------|------|
| Euroskala                  | kg    | 1477 | 1384  | 1407 | 1865 |
| Buntfarbe                  | kg    | 206  | 309   | 221  | 225  |
| Drucklack / Überdruckpaste | kg    | 153  | 177,5 | 229  | 176  |

### Farbe

Seit 2006 werden bei uns Druckfarben, die maßgeblich aus nachwachsenden Rohstoffen formuliert sind, eingesetzt. Seit 2016 verwenden wir hauptsächlich hochpigmentierte Farben, die kein Sojaöl enthalten und frei

von Kobalt sind. Ältere, noch nicht kobaltfreie Sonderfarben aus unserem Lagerbestand, werden von uns nach Bedarf noch eingesetzt. Unser Verbrauch in absoluten Zahlen bleibt weitgehend konstant.

| Feuchtwasser / IPA | Menge | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|--------------------|-------|------|------|------|------|
| Isopropanol        | l     | 680  | 640  | 560  | 660  |
| Substifix          | l     | 310  | 225  | 225  | 300  |

### Feuchtwasser/IPA

Wir arbeiten auf beiden Offset-Druckmaschinen mit einer IPA-Zumischung von etwa 3 % zum Feuchtwasser. In absoluten Zahlen bleibt unser IPA-Verbrauch weitgehend konstant bei etwas über 600 l pro Jahr. In Relation zum verarbeiteten Papier ist er über die letzten Jahre aber rückläufig.

| Reinigungsmittel           | Menge | 2015        | 2016        | 2017        | 2018        |
|----------------------------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Waschbenzin Bötcherin Blau | l     | 20          | 20          | 40          | 40          |
| Maschinenreiniger          | l     | 1330        | 1710        | 1280        | 20          |
| Comedol-Reiniger           | l     | -           | -           | 780         | 1380        |
| Kleinmengen                | l     | 48          | 148         | 207         | 168         |
| <b>Gesamt</b>              | l     | <b>1444</b> | <b>1878</b> | <b>2271</b> | <b>1608</b> |

### Reinigungsmittel

Es werden verschiedene Lösemittel als Reinigungsmittel für anhaftende Farbe eingesetzt. Die meisten Reinigungen erfolgen maschinell. An beiden Maschinen haben wir im Jahr 2017 den bisher eingesetzten Reiniger durch ein VOC-freies Produkt ersetzt, das sich im Laufe des Jahres 2018 als sehr effizient erwiesen hat, so dass die absolute Menge der eingesetzten Reiniger deutlich verringert werden konnte.

| Druckplatten    | Menge | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|-----------------|-------|------|------|------|------|
| SpeedMaster 52  | St.   | 200  | 300  | 1700 | 2110 |
| SpeedMaster 74  | St.   | 2160 | 1080 | -    | -    |
| SpeedMaster 102 | St.   | 3840 | 4710 | 4710 | 4690 |

### Druckplatten

Seit Mai 2006 arbeiten wir mit sogenannten „prozesslosen“ Druckplatten. Sie müssen nicht mehr entwickelt werden. Somit entsteht auch kein Sonderabfall aus Entwicklungs- und Fixierbädern und es wird kein Wasser mehr für das Ansetzen der Entwicklungschemikalien und für die Wässerung der Druckplatten benötigt.

| Heizung / Strom / Wasser | Menge | 2015    | 2016    | 2017    | 2018    |
|--------------------------|-------|---------|---------|---------|---------|
| Heizöl                   | l     | 6.441   | 6.303   | 7.255   | 6.209   |
| Strom                    | kWh   | 121.224 | 117.514 | 110.633 | 101.697 |
| Wasser                   | cbm   | 243     | 240     | 358     | 263     |

### Heizung / Strom / Wasser

Als Energieträger kommen bei uns zurzeit noch Heizöl für die Heizung sowie Strom für Maschinen, Geräte und Beleuchtung zum Einsatz. Seit dem Jahr 2016 berechnen wir unseren Heizölbedarf inventurbereinigt. Daher kann der Wert für 2016 verfälscht sein.

Der von uns bezogene Strom stammt zu 100% aus erneuerbaren Energien und gilt als CO<sub>2</sub>-frei.

Ein unerkannter Schaden in unserer Luftbefeuchtungsanlage hat 2017 zu einem erheblichen Wasserverlust geführt, in 2018 liegt unser Wasserverbrauch in etwa wieder auf dem Niveau der Vorjahre.





## Output: Vergleichszahlen von 2015 bis 2018

| Afall zur Verwertung             | Menge | 2015  | 2016  | 2017  | 2018  |
|----------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Papier (sortiert)                | t     | 44,12 | 43,94 | 46,71 | 45,42 |
| Papier (Verpackung)              | t     | 1,78  | 1,74  | 1,97  | 3,06  |
| Druckplatten                     | t     | 2,63  | 1,48  | 3,01  | 2,66  |
| Metallschrott / Farbdosen        | t     | 0,10  | 0,16  | 0,10  | 0,12  |
| PE-Folien                        | t     | 0,05  | 0,07  | 0,19  | 0,20  |
| Kunststoffbehälter               | t     | 0,51  | 0,02  | 0,18  | 0,02  |
| Maschinenreiniger + Feuchtwasser | t     | 1,20  | 3,00  | 2,60  | 2,80  |

Der Output einer Druckerei besteht natürlich zum größten Teil aus Printprodukten, wobei eine detaillierte Erfassung aufgrund der Unterschiede in Form, Umfang und Material kaum möglich erscheint. Der nicht kommerzielle Teil des Outputs findet sich in den Abfällen, nach Gewicht spielt hier verständlicherweise Papier die größte Rolle, das vollständig einem Recyclingprozess zugeführt wird.

| Afall zur Beseitigung           | Menge | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|---------------------------------|-------|------|------|------|------|
| Druckfarbenreste                | t     | 0,00 | 0,10 | 0,00 | 0,00 |
| Farbkastenfolien / Waschvlies   | t     | 0,75 | 0,73 | 0,78 | 0,66 |
| Restmüll                        | t     | 0,72 | 0,72 | 0,72 | 0,72 |
| Waschmittelreste + Feuchtwasser | t     | 1,20 | 0,43 | 0,00 | 0,00 |

Der in der Produktion anfallende Papierabfall wird je nach Qualität (Verpackungen, bedruckte Makulatur, unbedruckte Schnittabfälle) getrennt gesammelt und dem Recycling zugeführt.



## Bewertung der Auswirkungen und Veränderungen durch Umweltkennzahlen

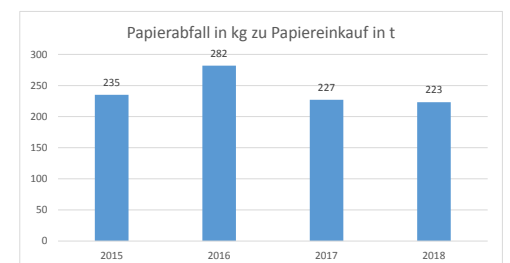
Seit 2002 haben wir für unser Unternehmen Kennzahlen eingeführt, die uns helfen, unsere Umweltauswirkungen und -leistungen zu bewerten.

- ☞ Kennzahlen, die die Umweltpolitik und das Umweltmanagement eines Unternehmens dokumentieren.
- ☞ Umweltbelastungskennzahlen, die die Auswirkungen eines Unternehmens auf die Umwelt veranschaulichen.

Die folgenden elf Grafiken stellen die Entwicklung in den wesentlichen Produktions- und Materialströmen dar und dokumentieren neben den tatsächlichen Umweltwirkungen auch den Erfolg unseres Umweltmanagements.

### Papierabfall zu Papiereinkauf

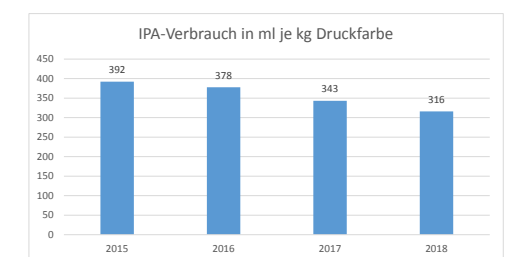
In den letzten Jahren ist der direkt von uns entsorgte Papierabfall im Vergleich etwas zurückgegangen. Wir führen das vor allem auf die Auftragsstruktur zurück, behalten



aber unsere Bemühungen um materialeffizientes Arbeiten bei und nehmen, gemäß den Vorgaben des Blauen Engels, ein Erreichen von 20% in unsere Umweltziele auf. Der Wert wird bei uns aber zum einen durch über den Betrieb entsorgtes, privat anfallendes Altpapier, sowie durch für unsere Kunden eingelagerte und bei Bedarf entsorgte Druckprodukte verfälscht.

### IPA zu Druckfarbe

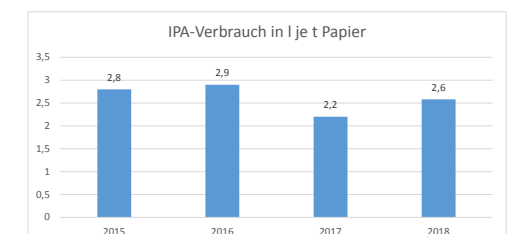
Auch relativ zur eingesetzten Druckfarbe konnten wir den Einsatz von IPA im Jahr 2018 weiter reduzieren. Das dürfte nicht zuletzt der effizienteren Maschinenauslastung auf unserer Anfang des Jahres



2017 aufgestellten SM52-5 geschuldet sein. Wir arbeiten weiterhin mit einer Beimischung von 3 % IPA im Feuchtmittel.

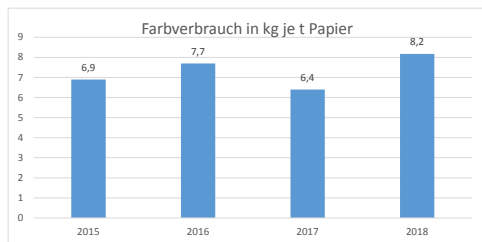
### IPA zu Papier

Relativ zum verarbeiteten Papier ist unser IPA-Verbrauch im Jahr 2018 wieder leicht angestiegen, bleibt jedoch auf niedrigem Niveau. Wir werden diese Kennzahl fortführen.



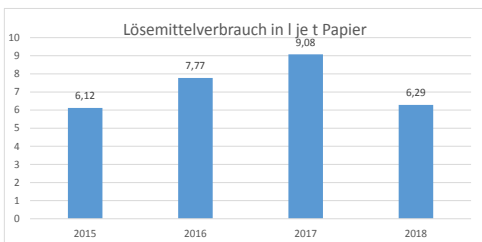
### Druckfarbe zu Papier

Der Einsatz hochpigmentierter Farben spielt hier eine Rolle, zugleich geht der Anteil mit Sonderfarben umgesetzter Aufträge zurück. Generell ist das hier abgebildete Verhältnis abhängig von der Gestaltung der verwirklichten Aufträge.



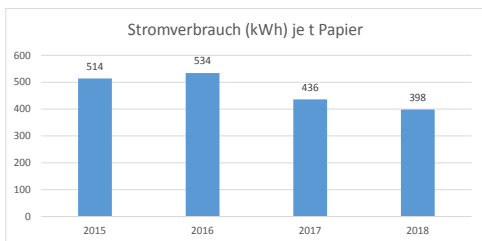
### Lösemittelverbrauch zu Papier

Die absolute Menge der eingesetzten Löse- und Reinigungsmittel ist in 2016 und 2017 angestiegen, im Jahr 2018 aber deutlich zurückgegangen. Dies ist nicht zuletzt der erstaunlich guten Waschkraft des nun von uns hauptsächlich eingesetzten, VOC-freien Maschinenreinigers geschuldet. Den erhöhten Verbrauch in 2017 führen wir auf die Umstellungsphase zurück. Wir werden die Mengen der von uns eingesetzten Reiniger genau beobachten und bewerten.



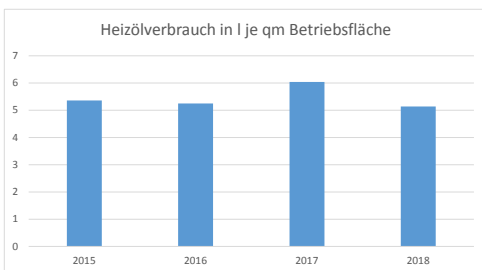
### Strom zu Papier

Diese Kennzahl ist natürlich sehr stark von der Auftragslage und der Art der Aufträge abhängig, aber auch hier wird eine geänderte Maschinenausstattung sichtbar, mit der wir kleinere Aufträge energiesparender umsetzen können. Mit Inbetriebnahme einer neuen Zusammentragmaschine im Frühjahr 2019 und der fortschreitenden Umrüstung der Beleuchtung auf LED-Technik hoffen wir unseren Strombedarf weiter verringern zu können.



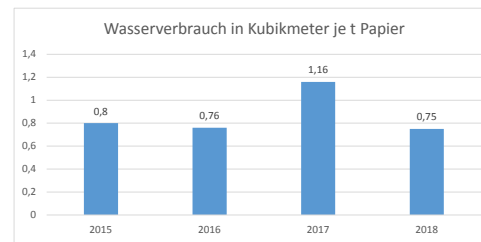
### Heizöl zu Betriebsfläche

Die späte Frostperiode im April 2017 hat dazu geführt, dass wir deutlich länger als üblich unsere Heizung laufen lassen mussten. Dennoch liegt unser Verbrauch pro Quadratmeter deutlich unter den als durchschnittlich für Wohnfläche angegebenen Verbräuchen. Für das Jahr 2018 haben wir wieder einen Heizölbedarf ermittelt, den wir für vertretbar halten. Von der Umrüstung der Heizungsanlage auf einen nachhaltigeren Brennstoff konnten wir unseren Vermieter bislang nicht überzeugen.



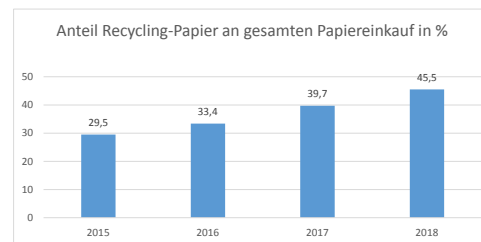
### Wasser zu Papier

Der Wert bezieht sich auf das Prozesswasser, das für die Produktion benötigt wird. Durch einen Schaden an unserer Luftbefeuchtungsanlage, der einen Verlust von über 100 Kubikmetern verursacht hat, ist der Wert für 2017 verzerrt, in 2018 liegt er wieder auf dem Niveau der Vorjahre.



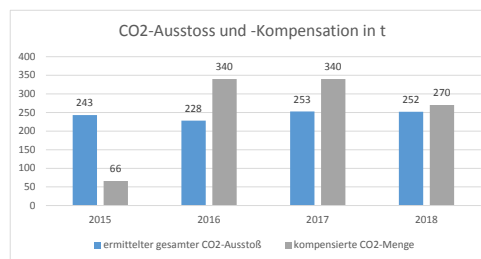
### Anteil Recyclingpapier zur Gesamtmenge Papier

Den allgemein rückläufigen Trend zur Verwendung von Recyclingpapier konnten wir in den letzten beiden Jahren durch wirksame Marketingmaßnahmen aufhalten. 2017 konnten wir so auch einen Großkunden gewinnen, der ausschließlich auf Recyclingpapier bei uns drucken lässt. Im Jahr 2018 haben wir erstmals einen Recyclingpapieranteil von über 40 % erreicht. Wir hoffen in den kommenden Jahren den Anteil auf über 40 % halten oder sogar ausbauen zu können.



### CO<sub>2</sub>-Ausstoß und -Kompensation

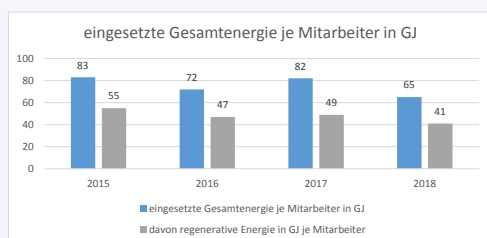
Bislang haben wir die Berechnung unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen aus einer Stoffstromanalyse abgeleitet. Seit 2018 greifen wir bei der Berechnung unseres CO<sub>2</sub>-Ausstosses auf Daten des britischen Umweltamts für das Jahr 2016 zurück. Um die Daten vergleichbar zu halten, haben wir unsere Emissionen seit 2015 nach dieser Methode neu berechnet. Dadurch ergeben sich Abweichungen zu den bislang von uns veröffentlichten Daten. Unsere hier veröffentlichten Daten setzen sich aus einem für unseren Produktionsstandort ermittelten Sockelbetrag und produktionsbezogenen Näherungswerten für Druckprodukte, unterschieden nach Recyclingpapier und Frischfaserpapier, des britischen Umweltamts zusammen.



## Kernindikatoren gemäß der EMAS III-Verordnung der Europäischen Union

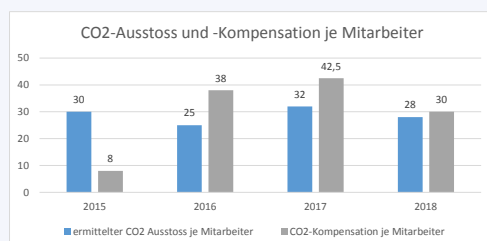
### Energieeffizienz

Gesamtenergieeintrag je Mitarbeiter und regenerative Energie (Strom) je Mitarbeiter in Gigajoule. Wie bei allen auf Mitarbeiterzahl bezogenen Grafiken wirkt sich in dieser Grafik die schwankende Mitarbeiterzahl stark aus.

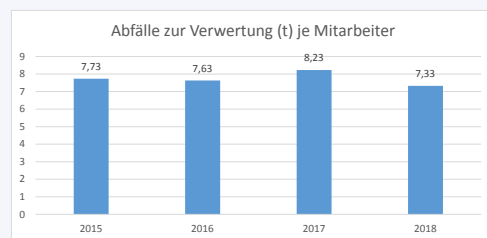


### CO<sub>2</sub>-Emission

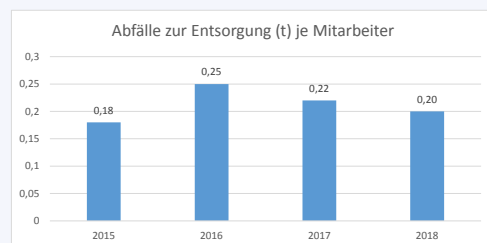
Ermittelte, produktionsabhängige Gesamtemission und kompensiertes CO<sub>2</sub> je Mitarbeiter in t.



### Abfall zur Verwertung in t je Mitarbeiter

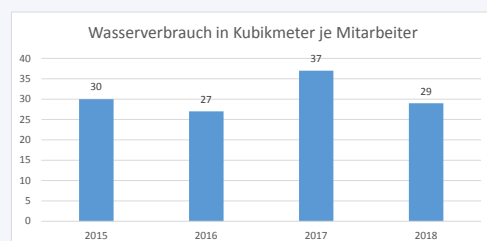


### Abfall zur Beseitigung in t je Mitarbeiter

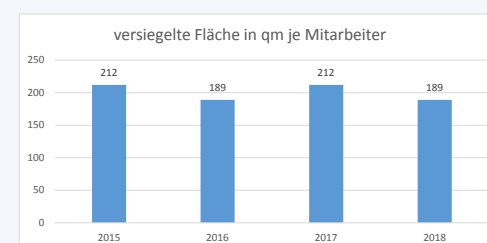


### Wasserverbrauch in m<sup>3</sup> pro Mitarbeiter

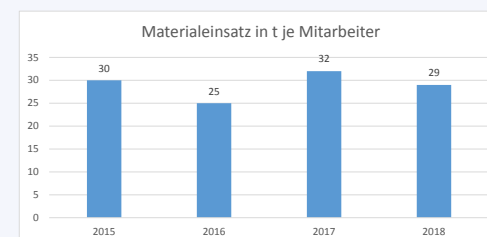
Auch in dieser Grafik wird der Wasserverlust an unserer Luftbefeuchtungsanlage im Jahr 2017 sichtbar.



### Versiegelte Fläche je Mitarbeiter



### Materialeinsatz je Mitarbeiter in t



## Rückschau auf unser Umweltprogramm 2016-2018

### 1. Kommunikation - Kampagne für mehr Recyclingpapier

Durch unsere Medienarbeit und gezielte Kundenkommunikation konnten wir den Anteil des bei uns eingesetzten Recyclingpapiers auf über 45% im Jahr 2018 steigern. Dieser Anstieg ist nicht zuletzt der Zusammenarbeit mit einem neuen, großen Kunden geschuldet, der bei uns ausschließlich auf Recycling-Papier drucken lässt. Dennoch möchten wir einen Anteil von über 40% mindestens halten oder sogar weiter erhöhen. Wir nehmen die Erhöhung des Anteils von Recycling-Papier am von uns verarbeiteten Papier also wieder in unsere Umweltziele auf.

### 2. Zertifizierung nach Kriterien des Blauen Engel

Die technisch vielleicht anspruchsvollste Hürde auf dem Weg zur Zertifizierung nach dem Blauen Engel haben wir 2017 genommen: Wir haben an beiden Druckmaschinen die maschinellen Wascheinrichtungen auf ein kaum flüchtiges, VOC-freies Waschmittel umgestellt. Andere, detailliertere Aufgabenstellungen haben wir, zum Teil aufgrund der personellen Umstellungen im Betrieb, zum Teil zu Gunsten der Erstellung eines erneuten Gemeinwohl-Berichts zurückstellen müssen. Wir nehmen die Zertifizierung nach Kriterien des Blauen Engels wieder in unsere Umweltziele auf.



### 3. Umrüstung der Lampen im Drucksaal und Optimierung der Energieeffizienz

In unserer Weiterverarbeitung ist die gesamte Beleuchtung mittlerweile auf LED-Technik umgerüstet. Im Drucksaal haben wir diese Umrüstung aus finanziellen Gründen auch 2018 zurückgestellt, werden sie aber in 2019 durchführen. Der Punkt wird also noch einmal in unsere Umweltziele aufgenommen.

Der Eigentümer der von uns bewirtschafteten Immobilie hat sich leider gegen die vor zwei Jahren vereinbarte, gemeinsame Heizungslösung (mit Hackschnitzelheizung) entschieden, so dass wir bis auf weiteres unsere Ölheizung weiterbetreiben werden. Das Thema behalten wir im Kopf, da auf absehbare Zeit aber keine alternative Lösung in Sicht ist, findet es sich nicht in unseren aktuellen Umweltzielen wieder.

### 4. Erhöhung der Biodiversität

Die Erhaltung der biologischen Vielfalt sehen wir als eine wichtige Grundlage für das menschliche Wohlergehen. Bislang konnten wir unseren Vermieter aber nicht von der von uns initiierten Hecke entlang unserer Parkplätze überzeugen. Wir leisten weiter Überzeugungsarbeit und haben uns bislang darauf verlegt, wenigstens die kleinen Rasenstücke zwischen unseren Parkplätzen durch Wildblumenanpflanzungen ökologisch aufzuwerten.

### 5. Reduzierung von Isopropanol (IPA)

Wir konnten in 2018 die absolute Menge des eingesetzten Isopropanols nicht weiter verringern. Wir arbeiten heute auf beiden Druckmaschinen mit einer weitgehend konstanten Beimischung von nur noch 3% IPA und setzen somit deutlich weniger IPA als der Branchendurchschnitt ein. Da wir den kompletten Verzicht auf IPA im Wischwasser bei unserer derzeitigen technischen Ausrüstung für nicht sinnvoll verwirklichtbar halten, formulieren wir unser Umweltziel bezüglich des verringerten Einsatzes von Isopropanol vorerst als „Beibehaltung“ der geringen Menge IPA, die wir einsetzen.

## Ziele und Maßnahmen Umweltprogramm 2019 – 2020

### 1. Weiterführung der Kampagne für mehr Recyclingpapier

In den vergangenen Jahren konnten wir den Anteil von Recycling-Papier am von uns verarbeiteten Papier kontinuierlich auf zuletzt auf 45% steigern. Wir werden unsere diesbezügliche Kundenberatung und Öffentlichkeitsarbeit fortführen und erwarten uns, diesen Anteil in den kommenden Jahren beizubehalten, eventuell sogar weiter ausbauen zu können.

Durch die Insolvenz eines wichtigen Marktteilnehmers stellt sich die Situation bezüglich Verfügbarkeit und Preisentwicklung im Bereich grafischer Recycling-Papiere Anfang 2019 jedoch schwierig dar.

|                  |  |
|------------------|--|
| Fortlaufend bis: | Ende 2020  |
| Wirkung:         | Beibehaltung oder Erhöhung des Recycling-papiereinsatzes bei Druckprodukten auf über 40 % der bei uns eingesetzten Papiermenge |

### 2. Umrüstung der Lampen in Drucksaal

In der Abteilung Druck nutzen wir noch 36 Leuchtstoffröhren mit konventionellen Vorschaltgeräten zur Beleuchtung. Diese werden wir im Jahr 2019 durch voraussichtlich 28 leuchtkraftstärkere LED-Röhren ersetzen und dadurch im Jahr etwa 1500 kWh Strom und mithin etwa 300 Euro Stromkosten einsparen. Ohne die voraussichtlich höhere Lebensdauer der LED-Leuchten zu berücksichtigen, werden sich die Umrüstkosten von etwa 1100,- Euro somit in etwas mehr als drei Jahren amortisieren.

|                      |                              |
|----------------------|------------------------------|
| Zeitliche Umsetzung: | Ende 2019                    |
| Wirkung:             | Einsparung von ca. 922 kWh/a |

### 3. Einsparung und Ersatz von Einweg-Kunststoffen

Beinahe alle von uns entsorgten Kunststoffe sind Einwegverpackungen unserer Lieferanten. Soweit möglich haben wir in der Vergangenheit bereits Hilfsmittel in Mehrwegverpackungen gewählt. Von uns eingesetzte Kunststoffe lassen sich kaum in unseren Abfallbilanzen wiederfinden. Dennoch sehen wir hier Einsparpotenziale: Im Jahr 2017 haben wir bereits unsere Handwaschpaste durch ein Kunststoff-freies Produkt ersetzt. Im Jahr 2018 haben wir weitere hausinterne Kunststoffe identifiziert und nach Ersatzmöglichkeiten gesucht.

Wir werden dies fortführen und den Gebrauch von Einweg-/Verpackungskunststoffen weiter einschränken. Darüber hinaus sprechen wir uns branchenintern gegen den unnötigen Einsatz von UV-härtenden und dabei polymerisierenden, also Kunststoff-bildenden Farben auf Papier aus.

|                      |  |
|----------------------|--|
| Zeitliche Umsetzung: | Ende 2020  |
| Wirkung:             | hausintern Einsparungen / Ersatz von Kunststoffen und branchenspezifisch Sensibilisierung der Öffentlichkeit |

### 4. Erhöhung der Biodiversität

In Zeiten erschreckend schnell abnehmender Artenvielfalt in einer, auch im direkten Umfeld immer stärker funktionalisierten Umwelt, sehen wir jede, auch noch so kleine Maßnahme zum Erhalt der Biodiversität als wichtig an. Wir haben in den letzten beiden Jahren begonnen, die kleinen Rasenflächen zwischen unseren Parkplätzen mit heimischen Wildpflanzen aufzuwerten und möchten diese Maßnahme, insbesondere nach Abschluss der Bauarbeiten unseres Vermieters im vorderen Gebäudeteil ausweiten.

|                      |                            |
|----------------------|----------------------------|
| Zeitliche Umsetzung: | 2019 und 2020              |
| Wirkung:             | Erhöhung der Biodiversität |

## Die nächste Umwelterklärung

Durch unsere Teilnahme am EG-Öko-Audit (EMAS) der Europäischen Union werden wir auch in den folgenden Jahren Umwelterklärungen abgeben. Unsere nächste für gültig erklärte Umwelterklärung werden wir bis zum Mai 2021 vorlegen.

Andechs, den 05.07.2019



Christoph Merk  
Geschäftsführer,  
Umweltbeauftragter

## Impressum

|              |  |
|--------------|--|
| Herausgeber: | Ulenspiegel Druck GmbH & Co. KG  |
| Redaktion:   | Christoph Merk, Umweltbeauftragter   |
| Layout:      | Ulenspiegel Druck GmbH & Co. KG  |
| Druck:       | Ulenspiegel Druck GmbH & Co. KG<br>Gedruckt auf Heidelberg Speedmaster 52-5P und 102-5P  |
| Papier:      | Umschlag - RecyStar Polar 170g/m <sup>2</sup> ,<br>100% Altpapier, Blauer Engel<br>Inhalt - RecyStar Polar 115g/m <sup>2</sup> ,<br>100% Altpapier, Blauer Engel                   |
| Farbe:       | Alpha intense cofree   |
| Verfahren:   | Der Druckprozess wurde mit einem eigenen von Ulenspiegel entwickelten Farbraumstandard für Recyclingpapiere an die Wiedergabecharakteristik der hochpigmentierten Farbe angepasst. |

## Gültigkeitserklärung

Der Unterzeichnete, Ulrich Wegner, EMAS-Umweltgutachter der TÜV SÜD Umweltgutachter GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0045, zugelassen für den Bereich 18 (NACE-Code) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort, wie in der konsolidierten Umwelterklärung der Organisation

### **Ulenspiegel Druck GmbH, Birkenstraße 3, 82346 Andechs**

mit der Registrierungsnummer DE-155-00126 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, aktualisiert durch Verordnung (EU) 2017/1505 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

München, den 16.07.2019



Ulrich Wegner  
Umweltgutachter der  
TÜV SÜD Umweltgutachter GmbH



## Ulenspiegel Druck GmbH & Co. KG

Birkenstraße 3 · 82346 Andechs  
Landkreis Starnberg

Telefon: (0 81 57) 99 75 9 - 0

Telefax: (0 81 57) 99 75 9 - 22

mail@ulenspiegeldruck.de

www.ulenspiegeldruck.de

**Ulenspiegel Druck CO<sub>2</sub>-frei**  
Schützt den Amazonas  
Klimaneutral gedruckt 



**EMAS**

geprüftes  
Umweltmanagement  
DE-155-00126

gedruckt in einem  
EMAS validierten  
Unternehmen

**GEMEINWOHL  
ÖKONOMIE**   
Ein Wirtschaftsmodell  
mit Zukunft  
**Bilanzierendes  
Unternehmen**